

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des **Gemeinderates**

am **22.12.2016**

im Gemeindeamt Ringelsdorf

Beginn: 18.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am

Ende: 19.00 Uhr

15.12.2016 durch Kurrende

Anwesend waren:

Bürgermeister

Schaludek Peter

Vizebürgermeister

Pfarr Manfred

GGR. Kadlec Günter

GGR Hinczica Marliese

GGR Grunsky Markus

GGR. Schindler Gerhard

GR. Bock Lukas

GR. Bamer Hermann

GR. Taibl Roland

GR. Badstöber Renate

GR. Grunsky Manfred

GR. Zieba Günther

GR. Krenn Florian

GR. Römer Hildegard

GR. Zeschitz Markus

GR. Fembek Walter

Entschuldigt abwesend: GR. Graf Franz, GR. Osabal Franz, GR. Somos Sandra

Nicht entschuldigt abwesend: ---

Anwesend waren außerdem: ---

Vorsitzender: Bürgermeister Schaludek Peter

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

- 1.) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2016 – Genehmigung
- 2.) Beitragserhöhung für Nachmittagsbetreuung
- 3.) Grundsatzbeschluss Wegevereinbarung mit APG
- 4.) Änderung der Gebrauchsabgabenverordnung
- 5.) Baugrundverkauf in KG Ringelsdorf
- 6.) Gehsteigsanierungen im Ortsgebiet
- 7.) Parkgestaltung Drösingerstraße/Kirchenaufgang
- 8.) Vergabe Straßenbezeichnung
- 9.) Wartung Basketballkörbe in MZH
- 10.) Weitere Vorgangsweise mit Gemeindegasthaus
- 11.) Voranschlag 2017 und Mittelfristiger Finanzplan
- 12.) Berichte der Prüfungsausschüsse vom 18.10.2016 und 13.12.2016

Verlauf der Sitzung:

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 16 Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben.

Der Bürgermeister berichtet vor Eingang in die Tagesordnung:

Statusbericht VS, MZH, KIGA: wird Rechtsstreit mit EBSG

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung am 14. 12. 2016 getagt und folgende TOP bearbeitet:

- Sanierung RÜB-Pumpwerk und Rückstauklappe (€ 5.940,-- inkl. Ust.)
- Reparatur Steyrer Traktor 8080/a (max. € 4.000,-)
- Weihnachtswendung für Bedienstete mit Kinder (€ 1.468,--)
- Einspruch Geyer Manfred (GV hat Einspruch abgelehnt und Bescheid von Bgm. bestätigt)
- Förderanträge 2er Vereine - abgelehnt

Tagesordnung:

ad 1) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2016 – Genehmigung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2016 wurde erstellt und ist in Kopie innerhalb der gesetzlichen Frist den Fraktionen zugegangen. Zu dem Protokoll gibt es keine schriftlichen Einwendungen oder Ergänzungen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, das Protokoll vom 29.09.2016 zu genehmigen.

Abstimmung: 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 2) Beitragserhöhungen für Nachmittagsbetreuung – Beschlussfassung

Der NÖ. Landtag hat das Kindergartengesetz betreffend Beitragsregelung für die Nachmittagsbetreuung im August 2016 novelliert. Die Novelle besagt, dass der Mindesttarif für die Betreuungszeit zwischen 13.00 und 17.00 Uhr sowie vor 07.00 Uhr mindestens € 50,--/Monat betragen muss. Dadurch ergibt sich ab 01.01.2017 für den Kindergarten folgende Tarifgestaltung:

Anwesenheit des Kindes		Beitrag pro Monat
Stunden pro Woche	Stunden pro Monat	€uro
bis zu 5	bis zu 20	50,-
bis zu 10	bis zu 40	70,-
bis zu 15	bis zu 60	80,-
über 15	über 60	100,-

Mit Beginn des 2.Semesters 2017 sollen auch die Elternbeiträge für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule am KIGA (erstmals) angepasst werden und zukünftig in folgender Höhe von Kidspoint eingehoben werden.

Betreuungszeit pro Woche	1. Kind	Geschwisterkind (-25%)
bis 2 Tage	50,-	37,50
3 Tage	70,-	52,50
4Tage	80,-	60,-
5 Tage	100,-	75,-

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

„Die Elternbeiträge der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten sowie in der Volksschule werden gemäß Tabelle mit 01. Jänner 2017 bzw. mit Semesterbeginn angepasst.“

Abstimmung: 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 3) Grundsatzbeschluss Wegevereinbarung mit APG – Beschlussfassung

Die Firma Austrian Power Grid AG kurz APG ist beauftragt, die neue Hochspannungsleitung APG-Weinviertelleitung (380kV-Seyring-Zaya) zu errichten und die bestehende abzubauen. Dafür benötigen sie eine Benützungsbewilligung für öffentliche Wege in unserem Gemeindegebiet. Die Einzelheiten werden in der Wegevereinbarung aufgelistet.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf räumt der APG die Benützungsbewilligung für die Montage- und Demontearbeiten für unsere Wege gemäß Wegevereinbarung ein.“

Abstimmung: 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 4) Änderung der Gebrauchsabgabenverordnung – Beschlussfassung

Am 29. November 2016 wurde mit LGBl. Nr. 83/2016 der NÖ. Gebrauchsabgabentarif 2017 mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2017 kundgemacht. Mit dieser Kundmachung wurde der Tarif über das Ausmaß der Gebrauchsabgabe an die Änderung der Verbraucherpreise angepasst. Der im NÖ. Gebrauchsabgabengesetz 1973 enthaltene Tarif wurde somit durch den in der genannten Kundmachung verlautbarten neuen Tarif ersetzt. Um den neuen Tarif bei der Vorschreibung der Gebrauchsabgabe rechtens anwenden zu können, ist ein GR-Beschluss erforderlich:

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf beschließt für den über den widmungsmäßigen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde die Einhebung einer Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ. Gebrauchsabgabengesetzes 1973, in der derzeit geltenden Fassung, wie folgt: Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten des Tarifes des NÖ. Gebrauchsabgabengesetzes 1973 mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten. Die Verordnung tritt nach Ablauf der zwei wöchigen Kundmachungsfrist am 01. Februar 2017 in Kraft!“

Abstimmung: 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 5) Baugrundverkauf in der KG Ringelsdorf – Beschlussfassung

Da vor einigen Jahren seitens der Gemeinde Baugründe mit einer Akontozahlung an die Eigentümer angekauft wurde und wir bis spätestens 2018 die Restzahlungen leisten müssen, haben wir die 13 Bauplätze neben dem Friedhof in allen Richtungen intensiv beworben. Jetzt liegen zwei Kaufangebote vor. Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Arthur Krupp“ beabsichtigt, auf 10 Bauplätzen (Gst. Nr. 3064/1 - /6, und 3066/4 - /7) in Gesamtausmaß von 7.029m² zu einem Preis von € 15,--/ m² (€ 105.435,--) zu kaufen und Reihenhäuser sowie Wohnungen zu errichten.

Das zweite Kaufangebot für das Gst.Nr. 3066/3 mit einer Fläche von 738m² ist von einem Herrn Böhm Walter aus Wien über Immobilien Krammer gelegt worden. Da ist von dem Kaufpreis von € 11.070,-- eine Maklerprovision in der Höhe von € 531,36 zu entrichten.

Der Bürgermeister stellt im Namen des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

„Dem Verkauf der Grundstücke 3064/1 - /6, und 3066/4 - /7 an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Arthur Krupp“ um € 105.435,-- sowie das Grundstück 3066/3 an Herrn Böhm um € 11.070,-- abzüglich Maklerprovision von € 531,36 wird zugestimmt.“

Abstimmung: 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 6) Gehsteigsanierungen im Ortsgebiet – Beschlussfassung

In unserem Gemeindegebiet gibt es Gehsteige, die sich in einem solchen schlechten Zustand befinden, dass ein Aufschub der Reparaturarbeiten nicht mehr verantwortungsvoll ist. Wie z.B. RIDO Ecke Nelkengasse/Obere Hauptstraße, RIDO Obere Hauptstraße zwischen Nelkengasse und Meierhofgasse, NA Schlossberg sowie ein abgesenkter Kanaldeckel in NA auf der Hohenauer Straße Höhe Hausnr.: 246. Für diese Arbeiten liegt ein KV von der Firma Pittel & Brausewetter in der Höhe von € 16.053,12 auf.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Sanierungsarbeiten der Gehsteige im Ortsgebiet sowie der Kanaldeckel in der Hohenauer Straße sollen von der Firma Pittel&Brausewetter laut KV durchgeführt werden.“

Abstimmung: 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 7) Parkgestaltung Drösingerstraße/Kirchenaufgang – Beschlussfassung

Die durch den Hausabbruch in der Drösingerstraße beim Kirchenaufgang freigewordene Fläche soll als Park und Erholungsmöglichkeit gestaltet werden. Dazu liegt ein pflege- und wartungsarmer Gestaltungsvorschlag der Firma Lang in der Höhe von € 6.626,90 auf.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Platz Ecke Drösingerstraße/Kirchenaufgang soll von der Firma Lang laut Vorschlag angelegt werden.“

Abstimmung: 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 8) Vergabe Straßenbezeichnung – Beschlussfassung

Da in der KG Ringelsdorf die Bauplätze neben dem Hintereingang vom Friedhof verkauft werden, brauchen wir für den Verbindungsweg zwischen Neue Heimat und Kirchengasse (Parz. 3062) sowie für die Zufahrtstraße der Siedlung (Parz. 3066/8) eine Straßenbezeichnung. Dasselbe gilt für den Verbindungsweg

zwischen Palterndorfer Straße und Alte Ried (Parz. 419) in der KG Niederabsdorf.

Es liegen folgende Vorschläge auf:

Verbindungsweg zw. Neue Heimat und Kirchengasse: **Sonnenweg**

Zufahrtstraße der Siedlung (Paz. 3066/8): **Siedlung Ost**

Verbindungsweg zw. Palterndorfer Str. und Alte Ried: **Zegerweg**

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Verbindungsweg zwischen Neue Heimat und Kirchengasse mit der Parzellennummer 3062 soll die Bezeichnung Sonnenweg bekommen.

Abstimmung: 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

Die Zufahrtsstraße der Siedlung mit der Parzellennummer 3066/8 soll die Bezeichnung Siedlung Ost bekommen.

Abstimmung: 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

Der Verbindungsweg zwischen Palterndorferstraße und Alte Ried mit der Parzellennummer 419 soll die Bezeichnung Zegerweg bekommen!“

Abstimmung: 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 9) Wartung Basketballkörbe in der MZH – Kenntnisnahme

Im Zuge einer regelmäßigen Überprüfung unserer Turngeräte ist die Basketballanlage in der Mehrzweckhalle der Volksschule als gefährlich eingestuft worden und eine weitere Verwendung wurde uns dafür untersagt. Die Sofortmaßnahme war das Absperren mittels Kette und der Hinweis, dass diese nicht benützt werden darf. Eine Aufrüstung ist nicht mehr möglich und für eine Neue liegt ein KV von der Firma TURKNA in der Höhe von € 4.484,40 inkl. MwSt. auf. Nach Rücksprache mit der Volksschuldirektorin wird diese Basketballanlage nicht benutzt.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

„Die veraltete Basketballanlage in der Mehrzweckhalle der Volksschule soll ersatzlos demontiert werden.“

Abstimmung: 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 10) Weitere Vorgangsweise mit Gemeindegasthaus – Beschlussfassung

Das Pachtverhältnis für das Gemeindegasthauses mit Sattmann Brigitte wurde wegen ausständiger Mietzahlungen von Seiten der Gemeinde zeitgerecht zum 30. November 2016 aufgekündigt. Der Gemeinde entsteht aufgrund der hinterlegten Kautions kein finanzieller Schaden. Das Bestreben ist nach wie vor, ein Kommunikationszentrum in Form eines Gasthauses im Gemeindegebiet zu haben. Darum soll für das Gasthaus durch eine Ausschreibung ein geeigneter Pächter gefunden werden.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

„Für das Gemeindegasthaus in Niederabsdorf soll mittels Ausschreibung ein neuer Pächter gefunden werden.“

Abstimmung: 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 11) Voranschlag 2017 und Mittelfristiger Finanzplan – Beschlussfassung

Der Voranschlag 2017 sowie der Mittelfristige Finanzplan wurden ordnungsgemäß aufgelegt und sind den Fraktionen zeitgerecht zugegangen. Es wurden bis zum heutigen Tag keine Erinnerungen abgegeben. Der Voranschlag wurde im Beisein der Amtsleiterin und Vizebgm. Manfred Pfarr und von mir mit der Aufsichtsbehörde am 02.11.2016 abgestimmt.

Ich nehme an, dass der Voranschlag in den Fraktionen besprochen wurde. Ich weise hin, dass noch kein Rechnungsabschluss vorliegt und daher einige Budgetposten nicht genau angegeben werden können.

Wenn es Fragen gibt, bin ich gerne bereit, auf einzelne Voranschlagspunkte genauer einzugehen.

Wir haben uns bemüht, für das Haushaltsjahr 2017 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Wir werden aber auch 2017 um einen Haushaltsausgleich ansuchen müssen.

Der Bürgermeister erläutert die größeren Ausgaben

Der Bürgermeister stellt im Namen des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Voranschlag 2017, die darin angeführten Abgaben, Gebühren und Hebesätze, der Gesamtbetrag der erforderlichen Kassenkredite, der Dienstpostenplan, der Mittelfristige Finanzplan sowie der Schuldennachweis werden genehmigt.“

Abstimmung: 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad. 12.) Bericht der Prüfungsausschüsse vom 18.10. und 13.12. 2016 –

Kenntnisnahme

Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um seinen Bericht über die letzten Gebarungsprüfungen.

GR. Krenn bringt die Protokolle über die Gebarungsprüfungen vom 18.10.2016 und vom 13.12.2016 dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Der Bürgermeister dankt GR. Krenn Florian für seine Ausführungen und stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Berichte der Prüfungsausschüsse vom 18.10.2016 und 13.12.2016 werden zur Kenntnis genommen.“

Abstimmung: 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt*) – abgeändert*) – nicht genehmigt*).

2017

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat